

Mittheilungen

aus der

patholog.-anatom. Anstalt zu Würzburg

von

Prof. Dr. FÖRSTER.

Unter obiger Ueberschrift werden künftig in dieser, neben einer naturwissenschaftlichen Zeitschrift, an die Stelle der „Verhandlungen der Würzburger physikalisch-medicinischen Gesellschaft“ getretenen medicinischen Zeitschrift regelmässig Berichte über alle, die genannte Anstalt berührende interessante Vorkommnisse erscheinen. Dieselben werden enthalten: 1) Mittheilungen von Sectionen, welche für Diagnose, Pathologie und pathologische Anatomie von besonderem Interesse sind; 2) Berichte über makroskopische und mikroskopische Untersuchungen einzelner Veränderungen; insbesondere auch von Geschwülsten, welche extirpirt wurden und in diagnostischer und pathologischer Hinsicht von besonderer Wichtigkeit sind; 3) statistische Uebersichten der Sectionen der einzelnen Jahre und grösserer Zeiträume. Das Material, welches der pathol.-anatom. Anstalt zu Gebote steht, ist jährlich nicht unbedeutend: 1) werden in derselben jährlich circa 200 Sectionen verrichtet, deren Zahl aber in Zukunft, wie im vergangenen Jahr, wohl meist noch bedeutender ausfallen wird; 2) fallen derselben die an den ebenso zahlreichen von der Anatomie verbrauchten Leichen vorkommenden pathologischen Präparate zu; 3) erhält sie aus dem städtischen Leichenhause von den daselbst vorkommenden Sectionen eine nicht unbedeutende Zahl interessanter Objecte; 4) werden ihr alle in der chirurgischen Klinik extirpirten Geschwülste, amputirte Gliedmassen u. s. w. übergeben; 5) werden auch von praktischen Aerzten der Stadt und des Landes interessante Präparate als Geschenke für die Sammlung oder zur Untersuchung und Begutachtung eingeschickt; 6) liefert auch das Schlachthaus manches pathologisch-anatomisch Wichtige und werden auch von Seiten der Herren Thierärzte zuweilen Präparate als Geschenke oder zur Untersuchung und Begutachtung eingeschickt. Ausserdem erhalte ich

jährlich eine Zahl von Geschwülsten und andern Präparaten aus allen Theilen Deutschlands, insbesondere aus meiner früheren Heimath, Hannover, zur Untersuchung und Begutachtung zugeschickt, welche ebenfalls der Anstalt zu Gute kommen. Bei diesem reichlich zufließenden Material hat auch die Sammlung der Anstalt allmählig einen ansehnlichen Umfang erreicht, dieselbe enthält jetzt 2608 feuchte und 1371 trockene Präparate, in welchen die sämtlichen Veränderungen aller Organe des Körpers reichlich in ausgezeichneten Exemplaren vertreten sind.

Ich beginne meine Mittheilungen mit zwei statistischen Uebersichten, einer der sämtlichen von 1852—1858 an der Anstalt vorgenommenen Sectionen und die zweite der im Jahre 1859 gemachten Sectionen. Je mehr es jetzt die Aufgabe des pathologischen Anatomen ist, mit dem Messer, der Scheere und vor Allem dem Mikroskope in das feinste Detail der einzelnen Veränderungen einzudringen, desto mehr ist er auf der andern Seite auch darauf hingewiesen seine Blicke auch auf die Veränderungen im Ganzen, die Häufigkeit ihres Vorkommens, ihre relative und absolute Tödtlichkeit, ihre Abhängigkeit von einander u. s. w. zu richten und hierzu bieten statistische Uebersichten, wie die folgenden, die besten und unumgänglichen nothwendigen Anhaltspunkte. Dass auch für den Praktiker dergleichen Uebersichten von grösstem Werthe sind, braucht keiner weiteren Auseinandersetzung. —

I. Uebersicht

über die von 1852—1858 in der pathologisch-anatomischen Anstalt zu Würzburg vorgenommenen Sectionen.

Die Gesamtzahl der in den Sectionsprotokollen der Jahre 1852—1858 eingetragenen Sectionen beträgt 1392, hievon kommen auf die Jahre 1852 159, 1853 197, 1854 197, 1855 227, 1856 245, 1857 169, 1858 198 Sectionen. Im Folgenden wird nur eine Uebersicht derjenigen Veränderungen gegeben, welche als Todesursache anzusehen waren, indem eine Zusammenstellung aller überhaupt vorgekommenen Veränderungen aus fremden Sectionsprotokollen nicht wohl thunlich war; aber auch schon die Uebersicht der 1392 den Tod herbeiführenden Veränderungen ist von statistischem Interesse, indem sie Aufklärung gibt über die Häufigkeit und Tödtlichkeit der krankhaften Prozesse im Allgemeinen und der Veränderungen der einzelnen Organe, über das Verhalten der allgemeinen Krankheiten zu den lokalen hinsichtlich ihrer Tödtlichkeit und manche andere Punkte.

Der Häufigkeit des Vorkommens nach folgen die Todesursachen in folgender Weise auf einander:

Tuberculosis pulmonum	162	Oedema pulm. ac.	12
Pneumonia crouposa	98	Carcin. et Sarcoma ulcer.	12
Typhus	96	Bronchiectasis	12
Pyämie	69	Peritonitis acuta	11
Catarrhus intestinalis	65	Cystitis purulenta	11
Bronchopneumonia	59	Fractura cranii	10
Endocarditis	52	Caries et Nekros.	10
Nephritis parenchymatosa	46	Spondylarthrocace	10
Malacia et Infl. cerebri	39	Arthritis purulenta	10
Carcinoma ventriculi	38	Fracturae	9
Pleuritis	34	Abscess. tel. cellul.	9
Bronchitis chronica	29	Hyperämia cerebri	8
Inflamm. puerperal.	29	Laryngitis crouposa	8
Emphysema vesic. plm.	19	Cirrhosis hepatis	8
Marasmus senilis	18	Carcinoma et Sarkom. oss.	8
Hämorrhagia cerebri	17	Meningitis chron.	7
Carcinoma uteri	16	Atrophia cerebri	7
Hydrocephalus chron. int.	15	Gangraena pulmon.	7
Bronchitis capillaris	15	Hämorrhagia meningialis	6
Tuberculosis miliaris	15	Meningitis acuta	6
Syphilis congenit.	14	Angina diphtheritica	6
Pyopneumothorax	13	Peritonitis tubercul.	6
Hernia incarcerata	13	Cholestasis	6
Carcinoma hepatis	13	Carcinoma mammae	6
Meningitis tuberkulos.	12	Tumor. cystoid. ovar.	6

Ferner: Pericarditis, Carcinoma Gld. lymphat., Carc. intest., Carc. periton., Gangräna tel. cellul., Atrophia infant. zu 5.

Abscessus cerebri, Meningitis hämorrhagica, Carcinoma Gland. thyreoid, Liposis cordis, Mycosis pharyng., Variola zu 4.

Fractura spin. dors., Pneumonia chron., Peritonitis chron., Atrophia acut. hepat., Ulcus ventriculi, Stenosis intest. ex inflamm., Hydronephrosis, Leukämia, Diabetes zu 3.

Tuberculosis acut P. matr., Carcinoma cerebri, Sclerosis cerebri, Meningitis cerebralis et spinalis, Hydrothorax, Hyperämia acut. pulmon., Ruptura pulmon. traum., Carcinoma pulmon., Thrombosis Art. pulmon., Embol. Art. pulmon., Dysenteria, Tuberkulos. Gld. mesaraic., Parotitis purul., Perityphlitis, Tuberkulos. intest., Atrophia chron. hepatis, Gangräna senil.,

Sarkoma tel. cellul., Nephritis purul., Carcinoma vesic. urin., Carc. renis, Cholera, Rhachitis, Maliasmus, Purp. hämorrh. zu 2.

Commotio cerebri, Malacia med. spin., Tuberkulosis cerebri, Fungus Durae matris, Meningitis spinalis, Caries os. petros., Ruptura Art. basilar., Perichondritis laryngis, Laryngitis catarrhalis, Tuberkulosis tracheae, Atheroma Aortae, Perforatio Art. pulm. per Gld. bronchial., Aneurysma cordis, Ruptura Aortae, Rupt. carot. int., Tuberkulosis Gld. lymphat., Myocarditis purul., Aneurysma Aortae, Incarceratio int., Stenosis pylori per ulc., Stenos. pylori per infl., Abscess. hepat., Tum. canceroid. labior., Hepatitis syphil., Gangraena linguae, Stomacace, Enteritis diphtheritica, Carcinoma oesophagi, Carc. linguae, Carc. parotidis, Combustio, Congelatio, Sclerosis tel. cellul. Anämia post amputat., Stenosis urethrae, Carcinom. testicul., Carc. vaginae, Carc. vulvae, Morbilli, Erysipelas, Scorbut, Hydrops congenit. zu 1.

Hiezu kommen noch 2 Fälle von Selbstmord und 10 Fälle mit unbestimmter Todesursache. —

Wir sehen in dieser Uebersicht die Tuberkulose der Lungen, wie gewöhnlich den ersten Rang einnehmen, die drei darauf folgenden Prozesse gehören ebenfalls den häufigsten Krankheiten an; dass die Tuberkulose der Lungen nicht eine noch viel grössere Zahl hat, rührt davon her, dass von den im Spital verstorbenen Tuberkulösen die grössere Zahl im Präparirsaal verbraucht wird und nicht zur Section kommt. Die hohe Zahl des Catarrhus intestinalis und der Bronchopneumonie erklärt sich aus dem Umstand, dass in Würzburg jährlich eine grosse Menge, von Pflegemüttern aufgezogene, uneheliche Kinder in den ersten Monaten ihres Lebens an den beiden angeführten Krankheiten zu Grunde gehen (s. d. Uebersicht der Sectionen von 1859). Unter der Endocarditis sind alle Fälle von entzündlichen Klappenveränderungen zusammengestellt, von diesen betrafen 26 die Mitralis, 15 die Semilun. Aortae, 5 die Mitralis und Semil. Aortae, 5 die Mitralis und Tricuspidalis, 1 die Mitral., Semil. Aort. und Tricuspid., 1 die Tricuspidalis und 1 die Semil. A pulmonal. Die hohe Zahl der Hirnerweichung erklärt sich aus dem Umstande, dass hier viele Greise aus den Pfründnerabtheilungen des Spitals zur Section kommen, bei welchen Entartungen, Thrombosen und Embolien der Hirnarterien nicht selten vorkommen. Eine sehr geringe Zahl nehmen die puerperalen Entzündungen ein, indem im Verlauf der 7 Jahre keine einzige Epidemie von Puerperalfieber vorkam, sondern nur von Zeit zu Zeit Fälle von Endometritis und Peritonitis vereinzelt oder in kleinen Gruppen vorkamen. Die hohe Zahl des Marasmus senilis erklärt sich aus dem schon erwähnten Umstand, dass viel Greise zur Section kommen. Bei dem Carcinoma uteri

sei erwähnt, dass in der Uebersicht der Vereinfachung wegen unter Carcinoma zugleich mit die Cancroide und zelligen Sarkome zusammengefasst sind. Die hohe Zahl der Syphilis congenita als Todesursache erklärt sich aus dem schon berührten Umstand, dass sehr viele uneheliche im Säuglingsalter gestorbene Kinder zur Section kommen, bei welchen eben syphilitische Eiterknoten, Pemphigus und andere Exantheme, Schleimhautgeschwüre, Pneumonien gar nicht selten vorkommen. In der folgenden Reihe ist besonders auffällig die hohe Zahl der Bronchectasien, eine Veränderung, welche in ihren extremen Graden allerdings hier verhältnissmässig sehr häufig vorkommt, was auch aus den schönen älteren Präparaten unserer Sammlung hervorgeht. Unter Cholestasis sind alle diejenigen Fälle zusammengestellt, in welchen durch Behinderung des Abflusses der Galle Icterus und Atrophie der Leber und die übrigen bekannten Folgezustände hervorgerufen wurden. Unter den selteneren Todesursachen möchten hervorzuheben sein die 4 Fälle, in welchen Soor den Tod hervorrief durch Zerstörung der Schleimhaut oder Verstopfung des Pharynx und Larynx, ferner 2 Fälle traumatischer Ruptur der Lungen, 2 von Maliasmus, von denen einer mehr dem Wurm und der andere dem Rotz angehörte, die spontanen Rupturen der Art. basilaris, Carotis int. und Aorta, die Perforation der Art. pulmonal. durch eine tuberculöse Bronchialdrüse. Auffällig selten kam in den sieben Jahren Tod durch perforirende Magengeschwüre, innere Incarcerationen, Rückenmarkserweichung, Oesophaguskrebs vor.

Von den 1392 Veränderungen gehörten 268 allgemeinen Krankheiten an (217 acute und 51 chronische) und 1112 localen. Nach den Organen vertheilen sich die localen Krankheiten in folgender Weise:

Respirationsorgane	485
Digestionsorgane	216
Nervensystem	151
Bewegungsorgane	81
Circulationsorgane	80
Harnorgane	67
Geschlechtsorgane	32

1112

Es kommen also auf die Respirationsorgane beinahe die Hälfte aller Todesfälle (genauer etwas über $\frac{3}{7}$), auf die Digestionsorgane etwa beinahe $\frac{1}{5}$, auf die Organe des Nervensystems, etwas über $\frac{1}{7}$, auf die Bewegungsorgane und Circulationsorgane beinahe $\frac{1}{13}$, auf die Harnorgane beinahe $\frac{1}{16}$, auf die Geschlechtsorgane beinahe $\frac{1}{3}$, die Zahl der letzteren würde höher stehen, wenn man die puerperalen Entzündungen des Uterus

zu ihnen rechnen wollte. Am auffallendsten in dieser Uebersicht ist die grosse Zahl der Todesfälle durch Krankheiten der Respirationsorgane; dass dieselbe hier nichts zufälliges ist, geht auch aus den Angaben Virchow's in seinen Beiträgen zur Statistik der Stadt Würzburg (Verhandl. der Würzb. Ges. 10. Bd. I. Hft. pag. 64) hervor, nach welchem auf 1000 Gestorbene 333 Lungenkranke kamen, so dass er zu dem Ausspruche kam: „In Würzburg stirbt je der Dritte an einer Affection der Luftwege.“ Uebrigens ergeben auch Uebersichten aus anderen Orten, dass die Krankheiten der Respirationsorgane nicht allein überhaupt am häufigsten den Tod herbeiführen, sondern auch in einem ähnlichen Verhältnisse wie in Würzburg, so habe ich eine Uebersicht von 639 in Jena und Göttingen gemachten Sectionen zusammengestellt (Schmidt's Jahrb. 97. Bd. p. 89), unter welchen auf 530 Lokalkrankheiten 203 Fälle von Veränderungen der Respirationsorgane kamen, also etwas mehr als $\frac{3}{8}$ aller Fälle; in der pathologisch-anatomischen Anstalt zu Wien wurden im Jahre 1858 1232 Sectionen gemacht, von welchen 413 auf Veränderungen der Respirationsorgane kommen, also circa $\frac{1}{3}$ aller Fälle. (S. Aerztl. Bericht aus dem allg. Krankenh. Wien 1859). In einer Zusammenstellung der Todesfälle in London vom Jahre 1850 (von Dr. Funck, Schmidt's Jahrb. Bd. 71. p. 226) kommen auf die Gesamtzahl von 48,579 Todesfällen, 16956 Fälle von Krankheiten der Respirationsorgane, also ebenfalls circa $\frac{1}{3}$ aller Fälle. Unter den im Jahre 1848 in der Wiener path.-anatom. Anstalt 1069 secirten Leichen gehörten circa 400, also über $\frac{1}{3}$, den Respirationskrankheiten an (Wien. Zeitschr. Novbr., Decbr. 1849). Von den im Jahre 1849 daselbst secirten 1366 Leichen kamen 497 auf Krankheiten der Respirationsorgane, also ebenfalls circa $\frac{1}{3}$. (Ibid. VI. 9, 10. 1850). Aehnliches wiederholt sich auch bei kleineren Zählungen, so gehören von 67 Todesfällen der Erlanger Kliniken im Jahre 1847—48 nicht weniger als 33, also beinahe die Hälfte den Respirationskrankheiten an. (Prag. Viertelj. 2, 3. 1849). Von 236 im Jahre 1843 im S. George's Hospitale in London Gestorbenen kamen 69 Fälle, also ziemlich $\frac{1}{3}$, auf die Respirationskrankheiten. (Lond. med. Gaz. May. 1844).

Ordnen wir die 1112 Lokalkrankheiten nach den allgemeinen Processen, so erhalten wir folgende Scala:

Inflammatio	597	Hämorrhagia	23
Tuberkulosis	189	Fractura, Commotio	23
Carcinoma	127	Gangränä	19
Dilatatio	35	Hernia	13
Hydrops	29	Stenosis	12

Hyperämia	10	Degener. adipos.	5
Atrophia	9	Thrombosis	4
Ruptura, Perforatio	6	Mycosis	4
Tumor. cystoid.	6	Vulnus	1

Aus dieser Uebersicht geht hervor, dass der Entzündungsprocess die grössere Hälfte aller Todesfälle bewirkte, und neben ihm die Tuberkulose (circa $\frac{1}{6}$) und die Carcinose (circa $\frac{1}{8}$) die meisten Todesfälle bewirkten.

Die allgemeinen Krankheiten verhielten sich in folgender Weise:

Allgemein acute Krankheiten:

Typhus	96
Pyämie	69
Puerperale Proc.	29
Miliartuberkul.	15
Variola	4
Cholera	2
Morbilli	1
Erysipelas	1
	<hr/>
	217

Chronisch allgem. Krankheiten:

Marasmus senilis	18
Syphilis	14
Atrophia infant.	5
Leukämia	3
Diabetes	3
Rhachitis	2
Maliasmus	2
Purpura hämorrh.	2
Scorbutus	1
Hydrops cong.	1
	<hr/>
	51

Die Tuberkulose und Carcinose sind in diese Uebersicht nicht mit aufgenommen, da sie stets durch Zerstörung einzelner Organe tödtlich wurden und daher unter den Lokalkrankheiten aufgeführt werden mussten. Unter den epidemischen Krankheiten ist es nur der Typhus, welcher eine grössere Zahl Opfer verlangt hat; es gehören fast alle Fälle dem Abdominaltyphus an, welcher fast niemals ganz verschwindend, von Zeit zu Zeit, einen epidemischen Charakter erhielt, worauf sich dann die Sectionen rasch aufeinander folgten.

Nach den Organen geordnet, verhält sich die Reihenfolge der Veränderungen in dieser Weise:

Nervensystem:

Malacia et Infl. cerebri	39	Hyperämia cerebri	8
Hämorrhagia cerebri	17	Meningitis chron.	7
Hydrocephalus int. chron.	15	Hämorrhagia mening.	6
Meningitis tuberk.	12	Meningitis acut.	6
Fractura cranii	10	Abscessus cerebri	4
Atrophia cerebri	7	Meningitis hämorrh.	4

Fractura spin. dors.	3	Malacia med. spin.	1
Tuberkulosis ac. mening.	2	Tuberkulosis cerebri	1
Carcinoma cerebri	2	Fungus Durae mat.	1
Sclerosis cerebri	2	Meningitis spinal.	1
Meningitis cerebro-spin.	2	Caries os. petros.	1
Commotio cerebri	1	Ruptura A. basilar.	1

151

Respirationsorgane:

Tuberkulosis pulmon.	162	Gangräna pulmon.	7
Pneumonia crouposa	98	Carcinoma Gld. thyreoid.	4
Bronchopneum.	59	Pneumonia chron.	3
Pleuritis	34	Hydrothorax	2
Bronchitis chron.	29	Hyperämia acut pulm.	2
Emphysema pulm. ves.	19	Ruptura pulmon.	2
Pyopneumothorax	13	Carcinoma pulmon.	2
Oedema pulm. ac.	12	Perichondritis laryngea	1
Bronchiectasis	11	Laryngitis catarrhalis	1
Laryngitis croupos.	8	Tuberkulosis tracheae	1

485

Circulationsorgane:

Endocardit. Valv. cord.	52	Perforat. A. pulm. per Gld. ulc.	1
Pericarditis	5	Aneurysma cordis	1
Carcinoma Gld. lymph.	5	Ruptura Aortae	1
Liposis cordis	4	„ Carotid. int.	1
Thrombosis A. pulm.	2	Tuberkulos. Gld. lymph.	1
Embolia A. pulm.	2	Myocarditis purulenta	1
Atheroma Aortae	2	Aneurysma Aortae	1

79

Digestionsorgane:

Catarrhus intest.	65	Cholestasis	6
Carcinoma ventric.	38	Peritonitis tuberkulos.	6
Hernia incarceration.	13	Carcinoma intestin.	5
Carcinoma hepatis	13	„ peritonäi	5
Peritonitis acut.	11	Mycosis pharyng.	4
Cirrhosis hepat.	8	Peritonitis chron.	3
Angina diphtherit.	6	Atrophia acut. hepat.	3

Ulcus ventric. chron.	3	Parotitis	2
Stenosis intest. infl.	3	Perityphlitis	2
Dysenteria	2	Tuberkulosis intest.	2
Tuberkulosis Gld. mesar.	2	Atrophia hepatis chr.	2

Ferner: Incarceratio int., Stenosis pylori ulc., Stenos. pylor. infl., Abscessus hepat., Tumor cancr. lab., Hepatitis syph., Gangräna ling., Stomacace, Enteritis diphth., Carcinoma oesophag., Carcinoma ling., Carcinoma parot. zu 1.

216

Bewegungsorgane:

Carcinom. et Sarcom. ulc.	12	Gangräna tel. cell.	5
Spondylarthroca	10	„ senilis	2
Arthritis purul.	10	Sarcoma tel. cell.	2
Caries et Nekros.	10	Combustio	1
Fractur.	9	Congelatio	1
Abscessus tel. cellul.	9	Sclerosis tel. cell.	1
Carc. et Sarcom. oss.	8	Anämia post amput.	1

81

Harnorgane:

Nephritis parenchym.	16	Carcinoma vesic. ur.	2
Cystitis purul.	11	„ renis	2
Hydronephrosis	3	Stenosis urethrae	1
Nephritis purul.	2		

67

Geschlechtsorgane:

Carcinoma uteri	16	Carcinoma vaginae	1
„ mammae	6	„ vulvae	1
Tumor cystoid. ovar.	6	Gangräna vulvae	1
Carcinoma testicular.	1		

32

II. Bericht

über die im Jahre 1859 an der pathologisch-anatomischen Anstalt zu Würzburg vorgekommenen Sectionen.

Im Verlaufe des Jahres 1859 kamen 240 Sectionen vor. Von den Leichen lieferte die Poliklinik 58, die medicinische Abtheilung der nicht klinischen Kranken 56, die medicinische Klinik 32, die geburtshülflliche Klinik 18, die psychiatrische Abtheilung 16, die Pfründe-Abtheilung 11, die chirurgische Abtheilung 10, die chirurgische Klinik 9, das Ehehaltenhaus 10, die pädiatrische Klinik 4, die gynäkologische Klinik 3, das Kreissiechenhaus 2, ausserdem wurden 11 Leichen aus der Stadt und Umgegend eingebracht.

1. Uebersicht der Veränderungen und Krankheiten, welche in den 240 Fällen den Tod verursachten:

Catarrhus intestinalis	34	Meningitis	4
Tuberculosis pulmonum	28	Pneumonia purul.	4
Bronchitis infant.	15	Syphilis congenit.	4
Endometritis puerperal.	15	Laryngitis croupos.	3
Pneumonia crouposa	12	Hyperämia acut. pulm.	3
Insuff. et Stenos. Mitral.	12	Carcinoma hepatis	3
Nephritis parench.	10	Ulcus ventric. perf.	3
Carcinoma ventriculi	6	Variola	3
Ileotyphus	6	Pleuritis	3
Peritonitis	6		

Ferner: Empyema, Marasmus senilis, Carcinoma uteri, Carcinoma cranii, Carc. faciei, Carc. peritonaei, Hämorrhagia cerebri, Pericarditis, Bronchiectasis, Kirrhosis hepat., Malacia cerebri je 2.

Ferner: Cystitis, Stenosis recti, Pneumonia hypostat., Meningitis tuberc., Ruptura uteri, Tuberculosis cerebri, Myelitis, Hydrocephalus internus, Abscessus psoad., Sarkoma Gld. thyr., Ulcus duodeni perforans, Carcinoma recti, Spondylarthrocace, Sarkoma cerebri, Insuff. et Stenos. Aort., Diabetes, Parotitis, Rhachitis, Abscessus cerebri, Scoliosis, Thrombosis Art. pulm. je 1.

Endlich kommt hierzu noch die Leiche eines mit dem Fallbeile Hingerichteten.

Von den angeführten Veränderungen gehören 211 Lokalkrankheiten an, 28 allgemeinen Krankheiten. Was die leidenden Organe betrifft, so

fürten am häufigsten die Veränderungen der Respirationsorgane den Tod herbei, am seltensten die Organe der Bewegung:

Respirationsorgane	85
Digestionsorgane	60
Nervensystem	18
Generationsorgane	18
Circulationsorgane	16
Harnorgane	11
Bewegungsorgane	3
	<hr/>
	211

Die allgemeinen Krankheiten verhalten sich in folgender Weise:

Pyämie	11
Typhus	6
Syphilis	4
Variola	3
Marasmus	2
Diabetes	1
Rhächitis	1
	<hr/>
	28

Hierbei diene zur Bemerkung, dass die puerperale Endometritis unter den Lokalkrankheiten aufgeführt wurde und daher die hohe Ziffer des Todes durch Veränderungen der Generationsorgane zu erklären ist. Im Einzelnen verhalten sich die den Tod bewirkenden Veränderungen der Organe in folgender Weise:

1. *Nervensystem und seine Hüllen.*

Meningitis	4	Myelitis chr.	1
Carcinoma cranii	2	Hydroceph. int.	1
Hämorrh. cerebri	2	Spondylarthrocace	1
Malacia cerebri	2	Sarcoma cerebri	1
Meningitis tuberc.	1	Abscessus cerebri	1
Tuberkulos. cereb.	1	Scoliosis	1

2. *Respirationsorgane.*

Tuberculosis pulmonum	28	Hyperämia acuta pulm.	3
Bronchitis infant.	15	Pleuritis	3
Pneumonia croupos.	12	Empyema	2
Bronchit chr. et Emphys.	11	Bronchiectasis	2
Pneumonia purulenta	4	Pneumonia hypostat.	1
Laryngitis crouposa	3	Sarcoma Gld. thyreoid.	1

3. *Circulationsorgane.*

Insuff. et Stenos. Mitral.	12	Pericarditis	2
” ” ” Semil. Aort.	1	Thrombos. Art. palm.	1

4. *Digestionsorgane.*

Catarrhus intest.	34	Cirrhosis hepatis	2
Carcinoma ventriculi	6	Stenosis recti	1
Peritonitis ac.	6	Ulcus duod. perf.	1
Carcinoma hepatis	3	Carcinoma recti	1
Ulcus ventric. perf.	3	Parotitis	1
Carcinoma periton.	2		

5. *Bewegungsorgane.*

Abscessus psoadis	1
Carcinoma oss. faciei	2

6. *Harnorgane.*

Nephritis parenchym.	10
Cystitis purulenta	1

7. *Geschlechtsorgane.*

Endometritis puerperal.	15
Carcinoma uteri	2
Ruptura uteri	1

Sehen wir von den Veränderungen der Organe ab und betrachten die Tödtlichkeit der Krankheitsprocesse, so folgen dieselben also:

Entzündung	148	Hämorrhagie	2
Tuberkulose	30	Marasmus	2
Carcinom	20	Ruptur	1
Pyämie	11	Scoliose	1
Typhus	6	Thrombose	1
Syphilis	4	Hydrops	1
Ulceration	4	Diabetes	1
Hyperämie	3	Rhachitis	1
Variola	3		

Aus dieser letzten Uebersicht geht hervor, dass die bei weitem grössere Hälfte aller Todesfälle durch entzündliche Processe herbeigeführt wurde, der achte Theil durch Tuberkulose, der zwölfte durch carcinomatöse Entartung. Dass die Entzündung derjenige Process ist, durch welchen am

häufigsten der Tod bewirkt wird, geht auch aus einer früheren statistischen Uebersicht hervor, welche ich von 639 Sectionen gemacht hatte. (S. Schmidt's Jahrb. 1858. Bd. 97. p. 90), dass aber hier die Tuberkulose verhältnissmässig so gering vertreten ist, hängt wohl davon ab, dass die Mehrzahl der Leichen Tuberkulöser nicht zur Section kommt, sondern im Präparirsaal und Operationscursus verwendet werden.

2. Uebersicht aller anatomischen Veränderungen, welche in den 240 Sectionen gefunden wurden.

I. Nervensystem und seine Hüllen.

Entzündung:		Veränderungen der Form:	
Meningitis ac.	6	Microcephalus	1
Mening. tuberc.	2	Atrophia cerebr. senil.	6
Pachymen. chron.	3	" " partial.	1
" purul.	2	" Med. spinal.	1
Encephalitis et Malacia	7	Fractura cranii	1
Myelitis	1	Scoliosis	2
Hirnabscess	2		<hr/> 12
Caries des Felsenbeins	1	Veränderungen der Circulation:	
" der Wirbel	2	Hyperämia cerebri	15
	<hr/> 26	Hämorrhagia cerebr.	2
Neubildungen:		" P. matr.	1
Carcinoma cranii	2	Hydrocephalus ext.	4
Sarcoma cerebri	1	" intern.	5
Tubercul. cerebri	1	Oedema cerebri	2
" P. matr.	1	Gangränä cerebri	1
Ecchondr. Cliv. Blumenb.	1		<hr/> 30
	<hr/> 6		

74

II. Respirationssystem.

Entzündung:		Neubildung:	
Bronchopneumonie	18	Tuberculos. pulmon.	41
Croup	3	" laryngis	5
Bronchitis chr.	35	" lar. et pharyng.	1
Pneumonia croup.	34	Carcinoma pulmon.	3
Pleuritis	20	Sarcoma Gld. thy.	1
Abscessus pulm.	2	Colloid der Schilddrüse	1
Infaret. metastat.	7		<hr/> 52
	<hr/> 119		

Veränderungen der Circulation:

Hyperämia ac. pulm.	3
" chron. pulm.	3
Infarct. hämorrh. pulm.	6
Hydrothorax	12
Oedema pulm.	11
	<hr/>
	35

Veränderungen der Form etc.:

Emphysema pulm.	18
Bronchiectasis	5
Tracheectasis	1
	<hr/>
	24
Variola Laryng.	2
Gangräna pulm.	1
Pyopneumothorax	3
	<hr/>
	6

236

III. Circulationssystem.

Entzündung:

Endocard. Mitral.	10
" Mitr.et Tricuspid.	3
" V. semil. Aort.	4
Pericarditis	7
Phlebitis	2
Atheroma Aortae	7
	<hr/>
	33

Veränderung der Form etc.:

Hypertrophia cordis	7
Dilatatio cordis	5
Hypertroph. Gld. lymph.	3
Thrombos. Venar.	17
" Arteriar.	2
	<hr/>
	34

Neubildung:

Carcinoma Gld. lymphat.	3
Sarcoma " "	1
Tuberculos. " "	8
	<hr/>
	12

Entartungen:

Fettentartungen d. Herzens	1
" " Arter.	1
Kalkentartung " "	1
	<hr/>
	3

Verschiedene Veränderungen:

Hydrops pericardii	6
Sepsis sanguin.	1
	<hr/>
	7

89

IV. Digestionssystem.

Entzündung:

Catarrhus intestin.	46
Colonitis chr.	1
Gastritis chr.	2
Duodenitis chr.	1
Peritonitis ac.	24
" tuberc.	1
Perihepatitis	1
Parötitis	3

Kirrhos. hepat.	6
Abscess. lienis	1
Ulc. ventriculi	9
" duodeni chr.	1
" Proc. vermicif.	2
Infarct. metast. lien.	2
Hyperämia ventriculi	1
	<hr/>
	101

Neubildung:		Veränderungen der Form etc.:	
Carcinoma ventric.	10	Situs transversus	1
„ hepatis	7	Diverticul. intest.	1
„ peritonäi	2	Hypertroph. hepat.	2
„ recti	1	„ lienis	5
„ pankreat.	1	Atrophia lienis	1
Tuberkulosis intest.	22	Dilatatio ösophag.	1
„ hepatis	2	„ vesic. felleae	1
„ lienis	6	Stenosis recti	1
„ peritonäi	3	Hernia umbilic	2
	<hr/> 54		<hr/> 15

Verschiedene Veränderungen:		Entartungen:	
Typhus ilei	6	Fettleber	14
Variola pharyng.	1	Muskatleber	10
Ascites	6	Speckleber	2
Calculi bili	5	Speckmilz	5
	<hr/> 18	Specknieren	1
			<hr/> 32

220

V. *Bewegungsorgane.*

Entzündung:	Neubildung:	Verschiedene Veränderungen:	
Arthritis purul.	2	Carcinoma oss.	2
Periostitis „	1	Exostosis	1
Caries	4	Hyperostosis	1
Abscess. psoic.	3		<hr/> 4
„ pelvis	2		
„ glutaeor.	1		
	<hr/> 13		<hr/> 11

28

VI. *Harnorgane.*

Entzündung:	Neubildungen:	Veränderungen der Form etc.	
Nephritis parenchym.	23	Tuberculosis renum	8
Pyelitis	2	Calculi renum	4
Cystitis	2		<hr/> 12
Nephritis purul.	1	Blutung:	
Infarct. metast. ren.	4	Hämorrhagia renum	1
	<hr/> 32	„ Gld. sup-	
		raren.	1
			<hr/> 2
			<hr/> 10

56

VII. Geschlechtsorgane.

Entzündung:	Neubildungen:	Verschiedene Veränderungen:
Endometritis puerp. 13	Tubercul. uter. et tub. 4	Hypertroph. prostatae 1
Salpingitis purul. 5	Carcinoma uteri 3	Retroflexio uteri 1
Oophoritis 5	„ ovarior. 1	Prolapsus uteri 2
Perimetritis purul. 1	„ vaginae 1	Hämorrhag. ovar. 1
Periprostatitis 1	Tum. fibros. uteri 7	
Hydrocele 1	Cyst ovarii 1	
	Polyp. muc. uteri 2	
		19
		51

VIII. Haut.

Canceroid 1	Anasarca 7
Fibroid 1	Decubitus gangr. 2
Syphil. Abscesse 4	Icterus 1
Ulcus crur. chr. 1	Variola 3
„ lupos. 1	
	21

Die meisten anatomischen Veränderungen kamen also an den Respirationsorganen vor, dann folgen die Digestionsorgane, die Circulationsorgane, die Nervenorgane, Harnorgane, Geschlechtsorgane, Bewegungsorgane und Haut:

Respirationsorgane	236
Digestionsorgane	220
Circulationsorgane	89
Nervenorgane	74
Harnorgane	56
Geschlechtsorgane	51
Bewegungsorgane	28
Haut	21
	775

Vergleichen wir diese Reihenfolge mit der oben nach der Tödtlichkeit der Krankheiten der Organe zusammengestellten, so sehen wir, dass die am häufigsten vorkommenden Veränderungen der Respirations- und Digestionsorgane auch am häufigsten den Tod herbeiführten; dass aber dann in der Tödtlichkeit die Nervenorgane und die Geschlechtsorgane überwiegen und dann erst die Circulations-, Harn- und Bewegungsorgane kommen. Berechnen wir aber die Tödtlichkeit der Veränderungen überhaupt, so kommen zuerst die Respirationsorgane mit 236: 85 und die Geschlechts-

organe mit 51: 18, bei welchen also der Tod in ungefähr $\frac{1}{3}$ der Fälle folgte, dann Nervenorgane mit 74: 18 und die Digestionsorgane mit 220: 60, also ungefähr $\frac{1}{4}$ Tödtlichkeit, dann die Circulationsorgane 89: 16 und Harnorgane 56: 11 mit $\frac{1}{5}$ Tödtlichkeit, während von 28 Veränderungen der Bewegungsorgane nur 3 also $\frac{1}{9}$ tödteten und von den Hautkrankheiten keine. Hierzu ist noch zu bemerken, dass die verhältnissmässige grosse Tödtlichkeit der Krankheiten der Geschlechtsorgane auf Rechnung der puerperalen Endometritis zu setzen ist, und dass die geringe Tödtlichkeit der Veränderungen der Bewegungsorgane zum Theil daher zu erklären ist, dass, wenn der Tod bei purulenten Gelenk- und Knochenkrankheiten durch Pyämie erfolgte, die letztere als Todesursache notirt wurde und nicht die ursprüngliche lokale Veränderung.

3. Bemerkungen über die Veränderungen der einzelnen Organe.

a. Nervensystem. Die 74 Veränderungen der Organe desselben vertheilen sich auf die einzelnen Theile in folgender Weise:

Gehirn	39
Pia mat. u. Ependym.	19
Dura mater	5
Schädel	5
Wirbel	4
Rückenmark	2

Unter den Processen war der entzündliche der häufigste (26), dann folgen Hyperämie und Hämorrhagie (18), dann Hydrops (11), Atrophie (9), Neubildungen (6), Verkrümmung (2), Gangrän (1), Fractur (1).

Am häufigsten kam, ausser der schon oben berührten Hirnhyperämie, Hirnerweichung und Entzündung vor (7), zwei Prozesse, welche sich füglich nicht gut trennen lassen, indem die Erweichung meist Folge entzündlicher Vorgänge ist, die nicht-entzündliche Erweichung sich makroskopisch gerade so verhält, als die entzündliche, beide dasselbe klinische Krankheitsbild geben und meist auf denselben Ursachen beruhen, nemlich auf durch Entartung und Verstopfung der Hirngefässe bedingten Circulations- und Ernährungsstörungen einzelner Theile des Gehirns. Verhältnissmässig häufig kam ferner die acute Meningitis (6) vor, welche sich meist bei Erwachsenen fand und Basis und Ventrikel betraf; in den meisten Fällen war die Meningitis secundär und fand sich bei Tuberkulösen oder neben acuten Entzündungen. Von den beiden notirten Hirnabscessen war der eine traumatischer Natur (wohin auch der einzige

Fall von Hirngangrän gehört), der andere fand sich als secundäre Erscheinung bei langwieriger purulenter Bronchitis mit nachfolgender Broncheectasie, war sehr ausgedehnt und hatte den Tod herbeigeführt. Derartige spontan entstehende grosse, mit rahmigem Eiter gefüllte Abscesse im Gehirn, bei Kranken, welche an anderen Stellen des Körpers purulente Entzündungen zeigen, die aber nirgends sog. metastatische Herde hervorrufen, sind mir schon wiederholt vorgekommen, ohne dass ich ihre Bildungsweise auf mechanische Weise zu erklären im Stande wäre. In dem einzigen Fall von Schleimgeschwulst am Clivus Blumenbachii, hatte die Geschwulst den Umfang einer kleinen Haselnuss, sass auf einer knorpeligen Spitze und diese wieder auf einer kleinen Exostose; im Uebrigen zeigte sie nichts Besonderes.

b. Respirationssystem. Die 236 Veränderungen desselben theilen sich auf die einzelnen Theile in folgender Weise:

Lungen	147	Trachea	1
Pleura	55	Bronchien	40
Larynx	11	Schilddrüse	2

Von den Processen war die Entzündung (110) am häufigsten, dann folgen: Tuberkulose (47), Hydrops (23), Emphysem (18), Metastat. Infarcte (7), Hämorrhagie, Dilatatio, Hyperämie (6) u. s. w. (S. o.)

Von den Veränderungen war die Tuberkulose am häufigsten (41), wie gewöhnlich häufiger das Product einer tuberkulösen Entzündung, als einer specifischen Neubildung; diese Entzündung stellt sich bald als lobäre tub. Pneumonie dar, bald als lobuläre oder vesiculäre tub. Bronchopneumonie, höchst selten als tub. Bronchitis allein, durch welche meinen Beobachtungen nach nur selten die Lungentuberkulose bedingt ist. Von den übrigen Processen sei nur ein Fall von Carcinom der Lungen erwähnt, welcher dadurch ausgezeichnet war, dass fast die eine ganze Lunge in der diffus verbreiteten Encephaloidmasse untergegangen war; bei dem Kranken war ungefähr vor einem Jahre ein grosses Carcinom vom Arm extirpirt worden, während damals die Lungen anscheinend gesund waren, wiewohl der enormen Grösse der Lungencarcinome nach zu schliessen, dieses wohl die ältere Geschwulst war, die jedenfalls schon zur Zeit der Operation bestand, aber noch klein war, und nicht bemerkt wurde. Aehnliche Beobachtungen habe ich schon mehrfach gemacht und daraus die Ueberzeugung gewonnen, dass, wenn nach Extirpationen von Carcinomen in inneren Organen Krebsgeschwülste gefunden werden, diese durchaus nicht ohne weiteres als Recidive zu betrachten sind, sondern entweder gleich-

zeitig mit dem exstirpirten Carcinom primär entstanden waren, oder noch vor der Operation sich secundär entwickelt hatten.

c. Circulationssystem. Die 89 Veränderungen desselben vertheilen sich auf die einzelnen Theile in folgender Weise:

Herz	13	Venen	19
Endocardium	17	Lymphdrüsen	15
Pericardium	13	Blut	1
Arterien	11		

Von den Processen steht auch hier die Entzündung (33) oben an, dann folgen die Thrombose (19), Hypertrophie (10), Tuberkulose (8), Hydrops (6), Dilatatio (5), Carcinom (3) u. s. w. (S. o.)

Unter allen Veränderungen kam die Thrombose der Venen (17) am häufigsten vor, wobei noch zu bemerken ist, dass nur solche Fälle citirt wurden, in welchen die Thrombose einigermaßen ausgedehnt und bedeutend war, was auch für die Thrombosen der Arterien (2) gilt; unter den letzteren war besonders der eine Fall ausgezeichnet, in welchem sich bei einer plötzlich verstorbenen Wöchnerin als Todesursache ein die Hauptäste der Art. pulmonalis vollkommen verschliessender frischer Thrombus fand; derselbe hatte sich an Ort und Stelle spontan gebildet; die einzige Erklärung für seine Bildung liess sich der mikroskopischen Untersuchung des Blutes entnehmen, dieselbe zeigte nämlich, dass die farblosen Blutkörperchen sehr vermehrt waren und dabei die Neigung hatten, sich in Haufen zu 40, 50 und mehren Hunderten zusammenzuballen; solche Haufen sah man in allen Objecten, während nur wenige einzelne zerstreute solche Körperchen ausserdem zu bemerken waren. Es ist nun gar nicht unwahrscheinlich, dass eine Anzahl ungewöhnlich grosser solcher Haufen Veranlassung zur Gerinnung des, ohnedies bei Wöchnerinnen sehr faserstoffreichen und zu Gerinnung geneigten, Blutes geben und so die plötzliche Verstopfung der Pulmonalis zu Stande kam. Der notirte Fall von Sepsis sanguinis betrifft ein vor der Geburt abgestorbenes Kind einer an puerperaler Endocarditis und Metritis leidenden Frau; solche Todesfälle kamen zur Zeit des im vorigen Frühjahr im hiesigen Gebärhause herrschenden Puerperalfiebers mehrere vor; die Leichen der Kinder waren gewöhnlich schon äusserlich an der diffusen blaurothen Farbe der Haut und der rasch eintretenden Fäulniss zu erkennen, das Blut war bei allen dunkel und flüssig; bei der mikroskopischen Untersuchung liess sich keine Veränderung erkennen.

d. Digestionssystem. Die 220 Veränderungen desselben vertheilen sich auf die einzelnen Organe in folgender Weise:

Darm	85	Leber	50
Peritonäum	36	Milz	20
Magen	22	Parotis	3
Pharynx et Oesoph.	2	Pankreas	1

Unter den Processen kommt zuerst die Entzündung (85), dann folgen: Tuberkulose (33), Carcinom (21), Fettentartung (14), Ulceration (12), Hyperämie (11), Speckentartung (8), Hypertrophie (7), Hydrops (6), Typhus (6) u. s. w. (S. o.)

Unter den einzelnen Veränderungen kam am häufigsten der Darmkatarrh (46) vor, welcher grösstentheils dem frühesten kindlichen Alter angehörte und bei diesem sehr häufig Todesursache war (S. o.). Die Befunde in solchen Fällen lassen sich in drei Kategorien trennen: 1) Fälle, in welchen nur seröse Exsudation in die Höhle des Darms gefunden wurde, die Darmschleimhaut selbst aber keine anderen Veränderungen zeigte, öfters sehr anämisch und etwas verdünnt war. 2) Fälle, in welchen frische, lebhaft Injection der Schleimhaut und der Follikel, Schwellung der letzteren, Auflockerung der Schleimhaut und seröse Exsudation gefunden wurden, die aber einer frischen acuten oder subacuten Enteritis catarrhalis angehörten. 3) Fälle mit schieferfarbiger Pigmentirung der Schleimhaut und der geschwellenen, oder übrigens unveränderten, oder atrophischen Follikel; welche also zur chronischen Entzündung gehörten. Demnächst am häufigsten war die acute allgemeine Peritonitis (24), welche in 13 Fällen puerperal, 2mal durch Perforation des Proc. vermiformis, 2mal durch Perforation typhöser, 1mal tuberkulöser Geschwüre, 4mal durch Perforation von Geschwüren des Magens und Duodenums, und 2mal durch Eiterbildung in den Tuben bedingt war. Der eine Fall von Situs transversus fand sich bei einer am Puerperalfieber Gestorbenen und war nicht diagnosticirt worden; die Lageumkehrung erstreckte sich auf sämtliche Organe der Brust- und Bauchhöhle.

Von den Entartungen der drüsigen Organe wurden nur diejenigen Fälle notirt, in welchen die Entartung einen höheren Grad erreicht hatte, geringere Grade der Fettentartung der Leber kamen sehr häufig vor, ebenso solche von Speckentartung der Milz. (Aus Versehen ist in der obigen Uebersicht auch ein Fall von Speckentartung der Nieren mit unter den Veränderungen der Digestionsorgane aufgeführt, es war dies übrigens der einzige, in welchem die Speckentartung als alleinige Veränderung der Niere gefunden wurde, indem sie übrigens nur neben parenchymatöser Nephritis vorkam. S. u.)

e. Bewegungsorgane. Die 28 Veränderungen derselben vertheilen sich auf die einzelnen Organe in folgender Weise:

Knochen	18	Muskeln	4
Gelenke	4	Zellgewebe	2

Von den Processen wiegt die Entzündung mit Einschluss der Eiterung und Ulceration (13) sehr vor, ausserdem kamen noch vor: Rhachitis (7), Continuitätsveränderungen (4), Hypertrophie (2) und Carcinom (2). Von Rhachitis wurden übrigens nur diejenigen Fälle notirt, in welchen sie schon einen etwas höheren Grad erreicht hatte, indem die ersten Anfänge dieser Krankheit bei den so häufig zur Section kommenden Kindern im ersten Lebensjahre öfter zu beobachten sind.

f. Harnorgane. Die 56 Veränderungen derselben vertheilen sich auf die einzelnen Organe in folgender Weise:

Nieren	45	Blase	2
Becken und Kelche	8	Nebenniere	1

Von den Processen kommt zuerst die Entzündung (28), dann die Tuberkulose (8), Atrophie, Metastase, Concrementbildung (4), Missbildungen (3), Hämorrhagie, Dilatatio (2), Hypertrophie (1). Die amyloide Entartung der Nieren ist nicht besonders notirt, indem sie, mit Ausnahme des oben unter den Digestionsorganen erwähnten Falles, stets nur als Combination der viel wichtigeren parenchymatösen Nephritis vorkam. Die letztere fand sich bald als primäre, selbstständige Veränderung, bald als secundäre Veränderung bei Tuberculosis pulmonum, Caries, Arthritis purulenta, Puerperalfieber oder Klappenfehlern des Herzens. Bei den letzteren sind mir Fälle von sehr characteristisch ausgeprägter und mit allen mikroskopischen Eigenthümlichkeiten versehener secundärer Nephritis parenchymatosa häufiger vorgekommen, so dass ich Traube's Ansicht über das Verhalten der Nephritis zu den Klappenfehlern nicht im vollen Umfange theilen kann, obschon ich vollkommen anerkenne, dass man die aus Stauungshyperämie der Niere hervorgehende Albuminurie wohl von der durch parenchymatöse Nephritis bedingten unterscheiden muss, und dass nur in den wenigsten Fällen die Stauungshyperämie zu wirklicher parenchymatöser Entzündung führt.

g. Geschlechtsorgane. Die 51 Veränderungen derselben vertheilen sich auf die einzelnen Organe in folgender Weise:

Uterus	34	Vagina	1
Ovarien	8	Prostata	1
Tuben	5	Hoden	1

Die Prozesse folgen in dieser Weise aufeinander: Entzündung 25, gutartige Neubildungen 10, Carcinom 5, Tuberkel 4, Lageveränderungen 3, Hydrops, Hämorrhagie, Hypertrophie, Ruptur je 1. Von den Entzündungen waren die meisten puerperal; von besonderem Interesse waren zwei Fälle von nicht puerperaler Salpingitis purulenta, welche durch Austritt von Eiter in die Bauchhöhle den Tod verursachten (S. Sitzungsberichte der Würzb. Ges. Bd. 9 u. 10. Wiener med. Wochenschr. 1859 Nr. 44, 45). Unter den Carcinomen war besonders eines des Uterus durch seinen Sitz im Fundus und seine kolossale Grösse ausgezeichnet (S. Scanzoni's Beiträge IV. Bd. S. 30. Taf. I. Fig. 3). Die Ruptur des Uterus trat bei der Wendung ein, die Uterussubstanz zeigte an der eingerissenen Stelle grosse Mürbheit und Verdünnung der Muskelsubstanz, die in Folge des Druckes des Kindskopfes entstanden waren und die Zerreissung bei der Operation ermöglicht hatten.

h) Die Veränderungen der Haut bedürfen keiner weiteren Bemerkungen.

4. Die Altersverhältnisse der 240 Secirten verhielten sich in folgender Weise:

Vor der Geburt starb	1
Im 1. Lebensjahre starben	63
„ 2.—5. Lebensjahre starben	6
„ 6.—15. „	3
„ 16.—20. „	11
„ 21.—30. „	30
„ 31.—40. „	35
„ 41.—50. „	17
„ 51.—60. „	34
„ 61.—69. „	18
„ 70.—80. „	13
„ 80.—90. „	9

Im Verhältniss zu den übrigen Altersperioden ist die Zahl der im ersten Lebensjahre Gestorbenen enorm, sie gehören meist der schon oben erwähnten Klasse unehelicher, in die Pflege hiesiger, diese Pflege geschäftsmässig betreibender, Weiber gegebenen Kinder an, deren Sterblichkeit im

vergangenen Jahre eine sehr bedeutende war, insbesondere in den heissen Sommermonaten. Am geringsten war die Zahl der im Kindes- und ersten Jünglingsalter Gestorbenen, indem derartige Individuen seltener als Erwachsene in die hiesigen Heilanstalten kommen.

Was endlich das Geschlecht der Verstorbenen betrifft, so verhalten sich beide Geschlechter fast gleich, indem 117 männliche und 123 weibliche Leichen secirt wurden.

Ausführliche Mittheilungen über einzelne interessante Fälle werden später folgen.

I. Urticaria, als Symptom der Reizung der weiblichen Sexualorgane.

Das chronische Ekzema der weiblichen Sexualorgane nicht selten von habituellen Hautkrankheiten (Urticaria, Ekzema, Psoriasis, Chlorasus u. s. w.) begleitet werden, ist ein bereits den älteren Pathologen bekannt gewesenes Factum. Wünder bekannt dürfte der Einfluß höher Reizungen der Sexualsphäre auf das Hautorgan sein, wenigstens finde ich in der mir zugänglichen Literatur über diesen Gegenstand keine bestimmten Angaben, was sich veranlaßt, einige Beobachtungen zu veröffentlichen, welche geeignet sein dürften den meisten Lesern zwischen den weiblichen Genitalien und der allgemeinen Urticaria darzutun.

Frau M. aus Frankfurt, eine kleine, mittelalte Frau von 33 Jahren, welche an einer leichten Hämorrhagie der Gebärmutter und chronischer Metritis litt, befuhr sich etwa 6 Monate in meiner Behandlung, als ich ihr der angegebenen Urticaria wegen durch eine Hebammen 4 Stüch Blutegel an die Vagina position setzen liess. Diese kleine Operation, welche die Urticaria löst, schon einigemal ohne alle Folge durchgemacht, wirkte nach diesem im Anfange ganz plötzlich von Statten, als mit einem Male, etwa 10 Minuten nach der Application der Blutegel ein